MITTEILUNGEN
der Münchner Entomologischen Gesellschaft, e. V.

16. Jahrg. 1926. München, 15. November 1926. Nummer 8—12.

Ausgegeben 31. XII. 1926.

Zur Fauna der Orthopteren und Dermatopteren des Bezirks Kamenj (südwestliches Sibirien, früheres Gouvernement Tomsk).

Von W. Wnukowskij, Tomsk (Russland).

Vorliegendes Verzeichnis von 50 Formen (45 Arten und 5 Aberrationen) Orthoptera und Dermatoptera ist das Resultat einer von mir ausgeführten Bearbeitung des an der entomologischen Abteilung der Nowo-Nikolaewsker Sibirischen Landes-Pflanzenschutzstation gesammelten Materials. Beim Kollektieren waren beteiligt: W. Plotnikow, A. Massajtis und der Verfasser. Gesammelt wurde von Anfang Juni bis Mitte September 1924, fast ausschliesslich in der nächsten Umgebung (im Umkreis von 10 Kilometer) des Dorfes Kornilowo, Bezirk Kamenj, dessen geographische Koordinaten 53° 57′ nördl. Br. und 81° 10′ östl. L. (von Greenwich) sind.

Das Dorf Kornilowo liegt in dem links des Obj-Flusses gelegenen Teil des Bezirks Kamenj, ca. 40 km süd-westlich der Stadt Kamenj. Die Umgebung des Dorfes stellt, wie überhaupt die ganze Gegend dieses Gebietes, eine „Waldsteppe" vor, mit zahlreichen, stellenweise ziemlich grossen Birkenwäldchen und Buschlandschaften (Zone der Waldinseln). Diese Waldsteppe geht im Westen (im Bezirk Slawgorod) in die Kulundinsker Steppe über. Nadelwälder, die im links-obischen Teil des Bezirks fast nur aus Kiefern bestehen, kommen in Inselform in der Waldsteppe vor; die grössten sind der Kulundinsker und Burlinsker Wald, die sich längs der Flüsse Kulunda und Burla hinziehen. Der rechts des Obi-Flusses gelegene Teil des Bezirks ist im Gegensatz dazu voll bewaldet.

Ca. 2 km westlich des Dorfes Kornilowo befindet sich ebenfalls ein ziemlich grosser zum Teil gemischter Nadelwald, an dessen Rändern Birken- und Espenbestände wachsen. Die nächste Umgebung des Dorfes nach Norden, Osten und Süden trägt ein typisches „Waldsteppen"-Gepräge. Das Flüsschen „Proslouschka", an dem das

Dorf liegt, ist klein und seicht mit langsamer Strömung und zerfällt stellenweise in kleine Seen- und Sumpfreihen. Im grossen und ganzen aber sind stehende Gewässer in der Umgebung des Dorfes selten.

Das ganze gesammelte Material befindet sich in der Pflanzenschutzstation in Nowo-Nikolaewsk. Dubletten der meisten Arten wurden ebenfalls der Tomsker Pflanzenschutzstation übergeben (Herrn R. Bereschkow).

Da fast das ganze Material an einem Punkt (Dorf Kornilowo) gesammelt wurde, ist in dem Verzeichnis nur für 7 Arten der Fundort angegeben, da dieselben an anderen Orten gefunden wurden (Stadt Kamenj, die Dörfer Woltschno-Burlinskoje, Iljinka, Dreswjanka und Ssusun).

Angaben über die Fauna der Orthopteren des Bezirks Kamenj sind nur in zwei Arbeiten von N. Zubowski und A. Meinhard enthalten. In der ersten von diesen Arbeiten (Zubowsky N. „Beitrag zur Kenntnis der sibirischen Acridiodeen". — Horae Soc. Ent. Ross., XXXIV, 1900, pp. 1—23) sind aus den Grenzen des jetzigen Bezirks Kamenj (früher Bezirk Barnaul) 23 Arten *Acridodea* angeführt, die von Herrn E. Rodd in dem Dorf Meretskoje (Meret), Umgebung der Kupferschmelzhütte Ssusunskij (Suzunsky zavod) und in dem Inskoj-Wald (Inskoj bor) im Jahre 1898 gesammelt wurden. Von diesen 23 Arten fehlen nur 3 in unserer Sammlung des Jahres 1924. In dem Artikel von A. Meinhard („Uebersicht der entomologischen Kollektionen aus der Kullundinsker Steppe und angrenzender Gebiete, gesammelt im Juni und Juli 1902 von Herrn H. Johansen-Iswiestia (Berichte) der Tomsker Universität, XXVI, 1905, pp. 45—64. Orthoptera pp. 63—64. Russisch) werden für den Bezirk Kamenj nur 4 Arten Orthopteren (*Acridodea*) angeführt, die bei den Dörfern Tschistooserskaja und Wylkowo gesammelt wurden. Von diesen 4 Arten: *Bryodema tuberculata* (F.), *B. barabense* (Pall.), *Tmethis muricatus* (Pall.) und *Calliptamus italicus* (L.) fehlen nur die zwei letzten in unserer Sammlung.

In dem nachfolgenden Verzeichnis sind enthalten: 4 Arten *Dermatoptera*, 2 *Dictyoptera* (*Blattidae*), 7 *Ensifera* (6 Arten *Tettigoniidae* und 1 *Gryllidae*) und 32 *Acridodea* (19 Arten *Acrididae*, 8 *Oedipodidae*, 2 *Catantopidae* und 3 *Acridiidae*).

Von den unten angeführten 45 Arten sind 25 (mit einem Sternchen * bezeichnete) Arten zum erstenmal für den Bezirk Kamenj konstatiert worden. Ausserdem enthält unsere Sammlung eine neue Art der Gattung *Calliptamus* Srev., welche von mir in einer anderen Arbeit unter dem Namen *C. sibiricus* Vnukovsky (1926) beschrieben wurde.

Dermatoptera.

* *Labidura riparia riparia* (Pall.) — Kamenj, 30. VI., 1 Ex.

* *Anechura bipunctata* (F.) — 4. VII., ♀; 23. VII., ♂ und ♀; 8. VIII., ♂; häufig.

* *Celidura* sp. — 30. VI. — 9. VII., 2 Ex.

* *Forficula auricularia* (L.) — Kamenj, 30. VI., 1 Ex.

Orthoptera.
Dictioptera.

5. * *Blattela germanica* (L.) — das ganze Jahr.

* *Blatta orientalis* (L.) — Kamenj, das ganze Jahr.

Ensifera.

* *Poecilimon intermedius* (Fieb.) — 30. VI. — 13. VIII., gewöhnlich.

* *Onconotus laxmanni* (Pall.) — 23. VII. — 23. VIII., 3 ♀♀; Iljinka, Ende VI. 25, ♀, Birkenwaldinsel; Ssusun, 20. VIII. 25, 2 ♀♀, Kiefernwald (J. Lewtschuk); kommt nicht häufig vor.

* *Tettigonia viridissima* (L.) — 26. VII., ♀; 19. VIII., ♂; allergewöhnlichste Art.

10. * *Gampsocleis glabra glabra* (Hbst.) — 16. VIII., ♂ und ♀; diese Art kommt häufig vor.

* *Metrioptera eversmanni* (Kitt.) — 12. VIII., ♂; 26. VIII., ♂ und ♀; gewöhnlich.

* *Decticus verrucivorus* (L.) — 23. VII. — 27. VIII., 2 ♂♂ und 3 ♀♀, sehr gewöhnlich.

* *Gryllus domesticus* (L.) — 15. VI. — 20. VIII., das ganze Jahr sehr zahlreich.

Acridiodea.

Chrysochraon dispar dispar (Germ.) — 18. VII., ♀; 22. VIII., ♂; ziemlich gewöhnlich.

15. *Ch. brachypterus* (Ocsk.) — 30. VI. — 20. VIII., an den Rändern der Birkenwälder und auf offenen Waldsteppen-Blössen, wie die vorige Art, gewöhnlich.

Stenobotrus lineatus (Panz.) — 18. VIII., 1 Ex.; Waldränder.

Omocestus haemorhoidalis (Charp.) — 21. VII. — 6. IX., auf den offenen Steppen- und Waldsteppen-Blössen, zahlreich.

Myrmeleotettix maculatus (Thnb.) — 8. VIII., ♀; 22. VIII., ♂; auf den offenen Blössen im Walde und auf den trockenen offenen Hängen neben Kiefernwald, nicht selten.

Gomphocerus sibiricus sibiricus (L.) — 30. VI. — 22. VIII., Steppe, sehr zahlreich.

20 *G. rufus* (L.) — 5. — 22. VIII., kommt ziemlich häufig an den Rändern der Waldinseln vor.

Stauroderus scalaris (F.-W.) — 30. VI. — 26. VIII., Blössen der Birkenwaldinseln und Steppe sehr zahlreich. Die Art ist, wie auch *Arcyptera microptera* (F.-W.), der Hauptschädling der Saaten im Bezirk Kamenj.

S. apricarius (L.) — 5. VIII. — 6. IX., Ränder und Blössen der Birkenwäldchen, sehr häufig.

* *S bicolor* (Charp.) — 5. VIII., ♀; Steppe und Ränder der Birken- und Kiefernwälder, ziemlich häufig.

S. biguttulus (L.) — 5. VIII., ♀; wie die vorige Art recht gewöhnlich und kommt mit dieser zusammen auf den gleichen Standorten vor.

25. * *Chorthippus albomarginatus* (De Geer.) — 21. VII. — 6. IX., an den Rändern der Birken- und Nadelwaldinseln, sehr häufig.

* *Ch. dorsatus* (Zett.) — 12. VII. — 22. VIII., Steppe, kommt nicht selten vor.

Ch. paralellus paralellus (Zett.) — 21. VII. — 22. VIII., Ränder der Birkenwaldinseln, gewöhnlich.

Dociostaurus crucigerus brevicollis (Ev.) — 1. VII. — 5. VIII., Steppe und Blössen zwischen den Birkenwaldinseln, sehr häufig.

Arcyptera fusca (Pall.) — 21. — VII. — 12. VIII., Ränder und Blössen der Birkenwälder, nicht selten, kommt aber nur in einzelnen Exemplaren vor.

30. *A. microptera microptera* (F.-W.) — 30. VI. — 8. VIII., Steppe, sehr zahlreich und schadet stark den Saaten.

Mecostethus grossus (L.) — 10. IX., ♂ und ♀, sumpfige Niederung neben einem kleinen Bach; Kamenj, 2. VIII. 25, ♀, Ufer eines kleinen Sumpfes; Woltschno-Burlinskoje, 27. VIII., ♀; recht selten und kommt nur in einzelnen Exemplaren vor.

* *Aiolopus tergestinus* (Charp.) — 8. VIII. — 6. IX., Steppe und Blössen im Kiefernwald; recht gewöhnlich. Nicht selten kommen zwischen typischen Vertretern auch zur ab. *viridis* Kitt. gehörende Exemplare vor.

Psophus stridulus (L.) — 30. VI., larva; 12. VII. — 10. IX., Ränder und Blössen der Birkenwäldchen, gewöhnlich.

Oedaleus infernalis (Sauss.) — 16. VIII., 3 ♂♂, Steppe, wurde nur einmal gefunden.

35. * *Locusta migratoria* (L.) ph. *migratoria* (L.) — Kamenj, 27. VIII. 24, imago (1 Ex.) und Dreswjanka, 9. VIII. 25, ♂ larva, viertes Stadium (K. Mamaew!).

Celes variabilis (Pall.) — 20. VII. — 6. IX., alte Brachfelder und trockene Blössen im Nadelwald, ziemlich gewöhnlich. Zwischen

typischen Vertretern kommen nicht selten zur ab *subcoeruleipennis* (Charp.) (21. VII. und 12. VIII) gehörende Exemplare vor.

* *C. scalosubovi* (Adel.) — VIII., trockene Blössen im Kiefernwald; Kamenj. 9 VIII., ♀ (K. Mamaew); sehr gewöhnliche Art.

* *Oedipoda coerulescens* (L.) — 8. VII. larva; 23. VII. — 6 IX. wurde in grosser Anzahl auf sandigen Stellen, Wegen und Blössen im Kiefernwälder angetroffen, wobei unter den typischen Vertretern sehr häufig Exemplare mit ockergelbem Hinterteile des Vorderrückens gefunden wurden. Diese Form kann man als ab nova ***fulvicollis*** bezeichnen (ab pronoti pars posterior ochraceo-fulva).

Bryodema tuberculata tuberculata (F.) — 8. VII., larva; 19 VII. — 26. VIII., trockene alte Brachfelder, recht gewöhnlich. 26. VIII wurde ein ♂ einer aberrativen Form mit weisslich-gelbem Hinterteil des Vorderrückens gefangen. Die Form mit solchem Merkmale. schlage ich vor als ab. nova ***diluticollis*** zu bezeichnen (ab. pronoti pars posterior albescens aut albo-flavescens).

40. *B. barabense* (Pall.) — 30. VI., larva; 13. VII. — 10. IX., sehr zahlreich auf den trockenen Hängen, in der Steppe und auf den trockenen Blössen im Kieferwald. Unter den typischen Exemplaren wurden 2 gesammelt, die sich durch weisslichen Hinterteil des Pronotums auszeichnen. Diese Form kann man als ab. nova ***albicollis*** bezeichnen (ab. pronoti pars posterior albescens aut albo-flavescens).

Podisma pedestris (L.) — 19 VII - 22 VIII, Ränder und Blössen der Birken- und Nadelwälder, ziemlich häufig.

* *Calliptamus sibiricus* Vnukovskij (1926) — 13 VIII. — 6 IX., Ränder und Blössen in Birken- und Kiefernwäldern. wurde recht oft angetroffen. Diese Art unterscheidet sich von *C. italicus* (L.) durch ihre geringere Grösse (♂: Körperlänge 13 — 15 mm; Pronotumlänge 3,1 — 4,3; Flügeldeckenlänge 9,2—9 7; Hinterschenkellänge 9,3—9,9; Hinterschienenlänge 7,3—7,8; Cerci 3 mm), dunklere Färbung, kürzere Elytren, die niemals die Spitze des Abdomens erreichen, und immer vollständig farblose Flügel. Pronotum und Elytren einfarbig, fast schwarzbraun, ohne Flecken, oft aber mit 2 weissen Streifen, welche längs der Seitenkiele verlaufen und auf den Elytren sich fortsetzen. Seitenkiele vollständig in der vorderen Hälfte sich allmählich distalwärts nähernd, in der hinteren parallel verlaufend. Die Hinterschenkel tragen auf den Seitenkielen dunkle Punkte und auf der Oberseite drei verfliessende dunkle Flecken, ihre Innenseite ist unten rot gefärbt und mit dunkelbraunen Flecken bedeckt; Hinterschienen rot.

* *Acridium bipunctatum* (L.) — 15. VI. — 22. VIII.

* *A. kraussi* (Saulcy.) — 2. VI. — 6. IX.

45. * *A. sabulatum* (L.) — 30. VII. — 6. IX.

Alle drei oben angeführten Arten der Gattung *Acridium* wurden an den gleichen Standorten angetroffen; an den Rändern und auf den Blössen der Birken- und Nadelwäldchen waren sie sehr gewöhnlich, wobei am zahlreichsten *A. kraussi* (Saulcy.) und am seltensten *A. sabulatum* (L.) vertreten war. Neben den typischen Exemplaren aller drei Arten kamen auch häufig verschiedene Farben-Aberrationen vor.

Somit haben wir, wenn wir die in den obenangeführten Arbeiten von N. Zubowsky und A. Meinhard enthaltenen *Stenobothrus nigromaculatus* H.-S., *S. eurasius* Zub., *Tmethis muricatus* Pall. und *Calliptamus italicus* L. hinzufügen, im ganzen für den Bezirk Kamenj 4 Arten *Dermatoptera* und 45 Arten und 5 Aberrationen *Orthoptera* (*Dictioptera* 2 Arten, *Ensifera* 7 und *Acridiodea* 36 Arten und 5 Aberrationen).

Zur Fauna der Dipteren und Hymenopteren des Bezirks Kusnezk (südwestliches Sibirien, früheres Gouvernement Tomsk).

Von W. Wnukowskij, Tomsk (Russland).

Als Material für das vorliegende Verzeichnis, welches 23 Arten *Diptera* und 27 Arten *Hymenoptera* enthält, dienen die Sammlungen der entomologischen Abteilung der Tomsker Pflanzenschutzstation in der nächsten Umgebung des Dorfes Taradanowa und die Sammlungen der entomologischen Expeditionen der Tomsker Werkstätte von Lehrutensilien in der Umgebung des Dorfes Koltschugino.

Beim Kollektieren in dem Dorf Taradanowa (54° 44′ nördl. Br. und 86° 42′ östl. L. von Greenwich) waren beteiligt J. Kadzewicz, T. Glasunowa, A. Walowa und der Verfasser. Gesammelt wurde von Anfang Juni bis Ende August 1922. Die Sammlungen im Dorf Koltschugino (54° 38′ nördl. Br. und 86° 09′ östl. L. von Greenwich) wurden von Anfang Juni bis Mitte September 1919 ausgeführt.

Ausserdem enthält das Verzeichnis mehrere Arten aus den Dörfern Starye Tscherwy (1921) und Morosowo und Titowo (Sammlungen des Herrn A. Strachowskij im Sommer 1923). Diese drei Dörfer befinden sich ca. 45—50 km nordwestlich von dem Dorf Taradanowa.

Das ganze Gebiet, in welchem die genannten Dörfer liegen (nördlicher Teil des Bezirks Kusnezk), befindet sich in der Zone der Waldinseln. Die Landschaft in der Umgebung der Dörfer Taradanowa, Morosowo, Titowo und Starye Tscherwy ist typisch für diese Zone: offene Plätze, Blössen und Wiesen sind hier mit Waldparzellen gemischt. Unter den Bäumen der dortigen Wälder herrschen Birken und Espen vor, teilweise kommen auch Kiefern vor. Die Um-